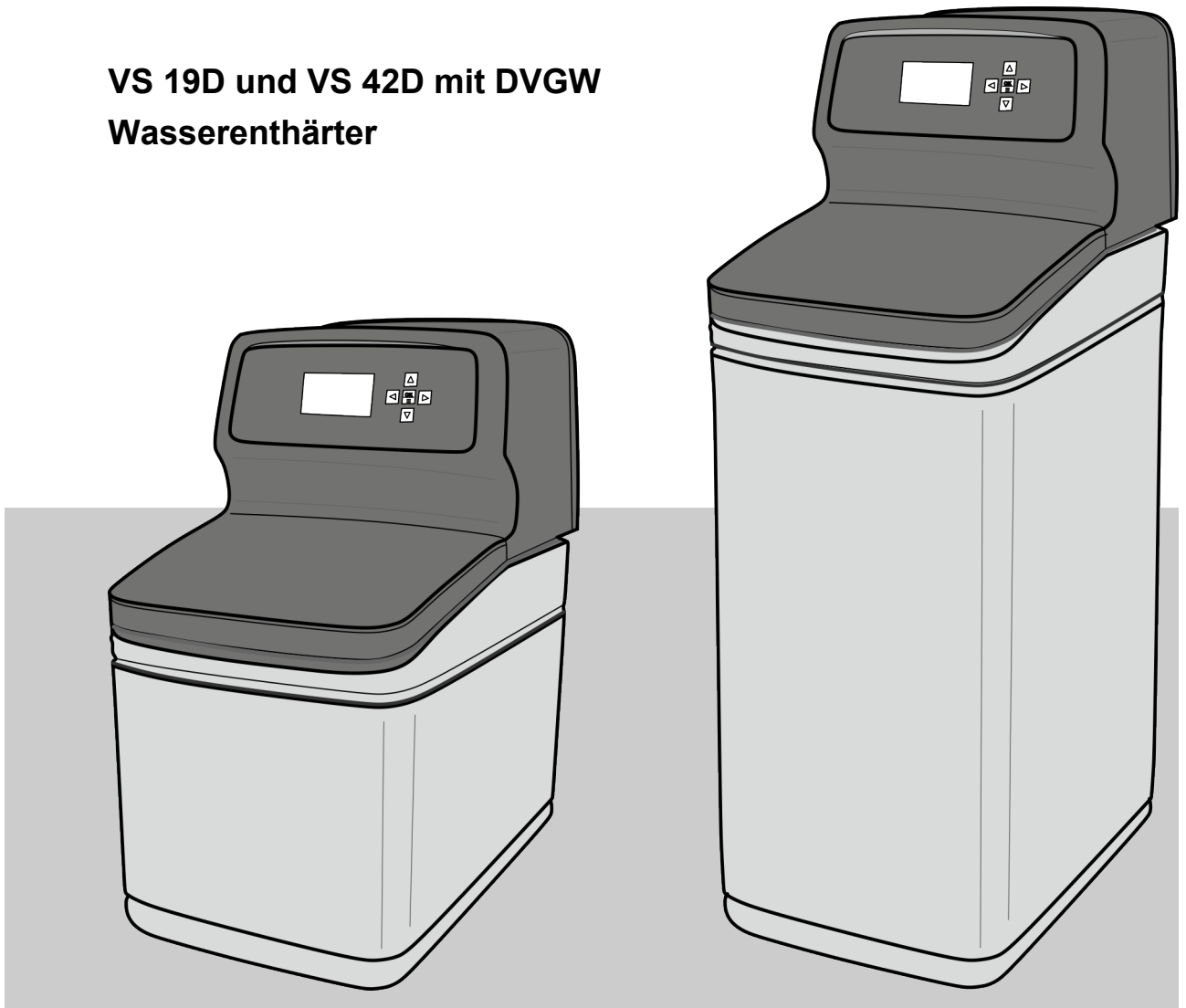


Bedienungsanleitung für den Betreiber

**VS 19D und VS 42D mit DVGW
Wasserenthärter**



Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Ecodyne
1890 Woodlane Drive
Woodbury, MN 55125
USA

EcoW-35221-DE_Bedienungsanleitung, 1, de_DE

Inhaltsverzeichnis

1	Ihr Wasserenthärter im Überblick.....	4
2	Sicherheit.....	5
	2.1 Symbolerklärung.....	5
	2.2 Sicherheitshinweise.....	5
	2.3 DVGW-Zertifizierung.....	7
3	Sprache und Uhrzeit einstellen.....	8
4	Wechselndes Display einstellen.....	10
5	System-Informationen anzeigen.....	11
6	Füllstand des Soletanks kontrollieren.....	12
7	Regeneration auslösen.....	15
8	Lösungsvorschläge bei Störungen.....	16
9	Index.....	17

1 Ihr Wasserenthärter im Überblick

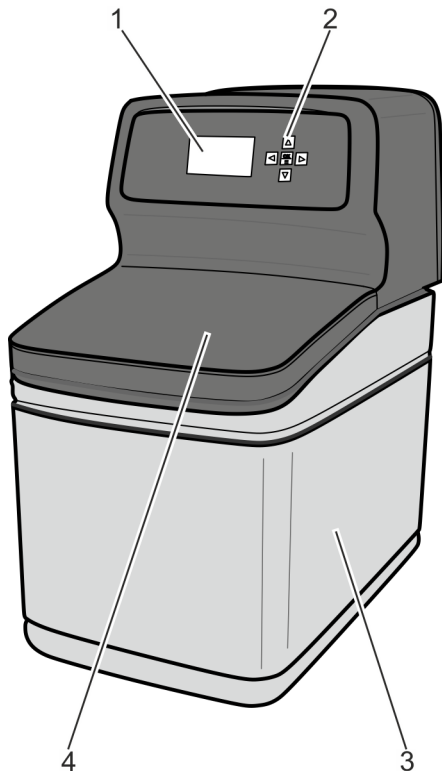


Abb. 1: Wasserenthärter (dargestellt: VS 19D)

- 1 Anzeige
- 2 Bedienfeld
- 3 Soletank
- 4 Soletankdeckel

Der Wasserenthärter arbeitet automatisch in zwei Betriebsphasen:

- Wasserenthärtung
- Regeneration

Wasserenthärtung

Mit Hilfe des Wasserenthärters wird (hartes) Rohwasser mit Trinkwasserqualität in (weiches) Trink- und Nutzwasser umgewandelt. Während der Enthärtung durchläuft das Rohwasser den Ionenaustauscher. In diesem werden dem Wasser die härtebildenden Bestandteile entzogen.

Das Wasser verlässt enthärtet den Ionenaustauscher und steht Ihnen als weiches Trink- und Nutzwasser zur Verfügung.

Regeneration

Die Möglichkeit des Ionenaustauschers, dem (harten) Rohwasser die härtebildenden Stoffe zu entziehen, ist begrenzt. Nach Ausschöpfen seiner Enthärtungskapazität muss der Enthärtungsvorgang umgekehrt werden.

Diese Umkehrung wird als Regeneration bezeichnet:

Eine Salzsole (Lösung aus Wasser und Salz) wird in den Ionenaustauscher geleitet und verdrängt dort die härtebildenden Stoffe.

Das hierbei entstehende Regenerationswasser verlässt als Abwasser den Wasserenthärter. Nach Abschluss der Regeneration steht die gesamte Kapazität des Ionenaustauschers zur erneuten Enthärtung bereit.

Die Salzsole wird im Soletank des Wasserenthärters hergestellt.

Während der Regeneration, die aufgrund des geringen Wasserbedarfs in der Nacht durchgeführt wird, steht Ihnen unbehandeltes (hartes) Trink- und Nutzwasser zur Verfügung.

Desinfektion

Um eine Verkeimung zwischen zwei Regenerationen zu vermeiden, verfügt Ihr Wasserenthärter über eine Desinfektionseinheit. Bei jeder Regeneration werden sämtliche trink- und nutzwasserführenden Teile desinfiziert. Die Desinfektionseinheit muss nach ca. 1 Jahr (oder 100 Regenerationen) durch Ihren Fachinstallateur ausgetauscht werden.



Wechselndes Display

Während des Betriebs werden verschiedene Informationen (z. B. Salzstatus, Wasserverbrauch, Durchflussrate o. Ä.) auf der Anzeige (Abb. 1/1) ausgegeben. Sie können festlegen, welche Informationen abwechselnd angezeigt werden (☞ „Wechselndes Display einstellen“ auf Seite 10).

2 Sicherheit

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

2.2 Sicherheitshinweise

Verkeimung

WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch Verkeimung des Wasserenthärters!

Wird der Wasserenthärter über einen längeren Zeitraum vom Stromnetz getrennt, kann es aufgrund von ausbleibenden Regenerationen zu einer Verkeimung des Wasserenthärters kommen. Hierdurch besteht eine Gesundheitsgefahr für den Anwender.

- Wasserenthärter auch bei Nicht-Gebrauch nicht von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
- Desinfektionseinheit nach einem Jahr bzw. nach 100 Regenerationen austauschen lassen.

Stromausfall

VORSICHT!

Überflutungsgefahr bei Stromausfall!

Das elektrisch betriebene Steuerventil sperrt bei einem Stromausfall die Wasserzufuhr nicht ab. Es besteht Überflutungsgefahr.

- Bei Stromausfall Wasserzufuhr zum Wasserenthärter absperren.

Salz

VORSICHT!

Gesundheitsgefahr durch Einatmen, Haut-/Augenkontakt und Verschlucken von Salz!

Salz kann bei direktem Haut-/Augenkontakt, Einatmen oder Verschlucken gesundheits-schädlich wirken.

- Nach dem Auffüllen des Salzvorrats die Hände gründlich mit viel Wasser abwaschen.
- Bei Einatmen für Frischluftzufuhr sorgen.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken den Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Kontakt mit Abwasser

VORSICHT!

Gesundheitsgefahr durch Kontakt mit Abwasser!

Das Abwasser enthält eine erhöhte Salzkonzentration, bei Kontakt besteht Gesundheitsgefahr.

- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken den Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Mikrobiologische und sensorische Wasserqualität

WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch unsachgemäße Installations- und Betriebsbedingungen!

Die mikrobiologische und sensorische Qualität von enthärtetem Wasser wird maßgeblich von den Installations- und Betriebsbedingungen des Wasserenthärters beeinflusst. Bei unsachgemäßer Verwendung des Wasserenthärters besteht Gesundheitsgefahr.

Zudem besteht die Möglichkeit der Geruchsbildung.

- Lange Standzeiten des Wasserenthärters vermeiden und Regenerationsintervalle einhalten.
- Ausschließlich Salze nach DIN EN 973 Typ A verwenden.
- Ausschließlich nach Biozidverordnung zugelassene Salze verwenden.
- Wasserenthärter jährlich warten lassen.
- Betriebs- und Umgebungsbedingungen gemäß Betriebsdaten einhalten (siehe Technische Daten in der Serviceanleitung).
- Rohwasser mit einer Mindestqualität von Trinkwasser verwenden.
- Bei Beurteilung der Wasserqualität neben der Funktion des Wasserenthärters weitere beeinflussende Faktoren beachten:
 - Rohrleitungsmaterial
 - evtl. Zusatzeinrichtungen (Wassererwärmer, Warmwasserspeicher u. Ä.)

Unverträglichkeit

! HINWEIS!

Sachschäden durch Verwendung von enthärtetem Wasser!

Die mikrobiologische und sensorische Qualität von enthärtetem Wasser unterscheidet sich von der herkömmlichen Wassers. Bei unsachgemäßer Verwendung besteht die Gefahr von Sachschäden.

Pflanzen und Wassertiere stellen spezielle Anforderungen an die Zusammensetzung von Wasser.

- Vor der Verwendung von enthärtetem Wasser die Verträglichkeit der Pflanzen- oder Wassertierart prüfen.

⚠ VORSICHT!

Gesundheits- und Umweltgefährdung durch Verlust der DVGW-Zertifizierung!

Um die DVGW-Zertifizierung aufrechtzuerhalten, dürfen voreingestellte Werte nicht verändert werden.

Ein Verlust der Zertifizierung kann zu erhöhten Gesundheits- und Umweltbelastungen führen.

- Steuerungseinstellungen ausschließlich durch den Fachinstallateur durchführen lassen.

2.3 DVGW-Zertifizierung

DVGW-Standards



Abb. 2: DVGW

Ihr Wasserenthärter ist nach den Standards des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) zertifiziert. Durch die Zertifizierung wird gewährleistet, dass anerkannte Regeln der Technik eingehalten sowie sicherheitstechnische Kriterien (z. B. Vermeidung von Verkeimung, garantierte Wirksamkeit des Wasserenthärters) erfüllt wurden.

Um diese Zertifizierung aufrechtzuerhalten, dürfen bestimmte Einstellungen des Wasserenthärters nicht verändert werden.

Salz:

- Ausschließlich Salz zur Verwendung in Wasserenthärtern einfüllen:
Salz ist gekennzeichnet nach DIN EN 973 Typ A und kann über den Einzelhandel bezogen werden.
- Ausschließlich Salz einfüllen, welches gemäß Biozidverordnung zugelassen ist.

3 Sprache und Uhrzeit einstellen

Sprache einstellen



Sprachauswahl

Sie haben die Wahl zwischen folgenden Sprachen:

- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Deutsch
- Niederländisch
- Türkisch
- Griechisch

1. betätigen.

⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

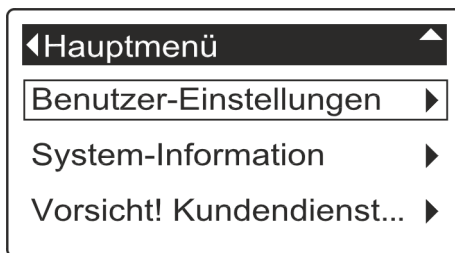


Abb. 3: Menü Benutzer-Einstellungen

2. betätigen, bis das Menü „Benutzer-Einstellungen“ ausgewählt ist (Abb. 3).

3. betätigen.

⇒ Das Menü „Benutzer-Einstellungen“ wird angezeigt.

4. betätigen, bis der Menüpunkt „Sprache“ ausgewählt ist.

5. betätigen.

⇒ Der Menüpunkt „Sprache“ wird angezeigt.

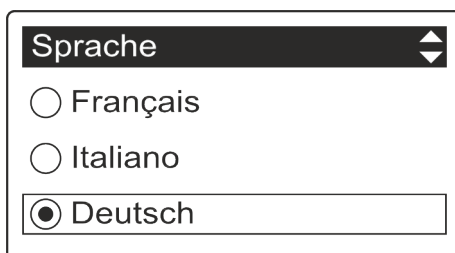


Abb. 4: Menüpunkt Sprache

6. oder betätigen, bis die gewünschte Sprache ausgewählt ist (Abb. 4).

7. betätigen.

⇒ Die ausgewählte Sprache wird übernommen.

8. Um zum wechselnden Display zurückzukehren: zweimal betätigen.

Aktuelle Sprache auf Deutsch zurückstellen

1. betätigen.

2. dreimal betätigen.

3. zweimal betätigen.

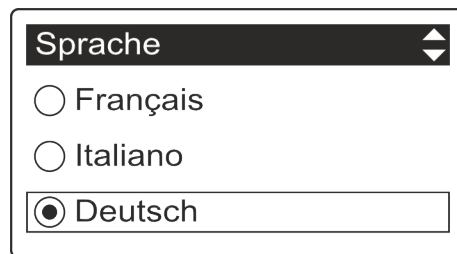


Abb. 5: Menüpunkt Sprache

4. bzw. betätigen, bis der Menüpunkt „Deutsch“ ausgewählt ist (Abb. 5).

5. zweimal betätigen.

6. Um zum wechselnden Display zurückzukehren: zweimal betätigen.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Aktuelle Zeit einstellen

Zeitformat

Je nach Ausführung ist Ihr Wasserenthärter auf 12- oder 24-Stunden-Zeitformat eingestellt.

Achten Sie darauf, dass für die Zeit von 12–24 Uhr der Zusatz **PM** angezeigt wird.

Für die Zeit von 0–12 Uhr muss der Zusatz **AM** angezeigt werden.

Wird die Zeit falsch eingestellt, wird die Regeneration nicht in der Nacht, sondern am Tag ausgeführt.



Halten Sie die Taste  bzw.  gedrückt, um die Zeit schnell anzupassen.

1.  betätigen.

⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

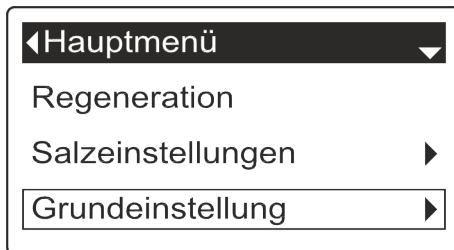


Abb. 6: Menü Grundeinstellung

2.  betätigen, bis das Menü „Grundeinstellung“ ausgewählt ist (Abb. 6).

3.  betätigen.

⇒ Das Menü „Grundeinstellung“ wird angezeigt.

4.  betätigen, bis der Menüpunkt „Aktuelle Zeit“ ausgewählt ist.

5.  betätigen.

⇒ Der Menüpunkt „Aktuelle Zeit“ wird angezeigt.



Abb. 7: Aktuelle Zeit einstellen

6.  bzw.  betätigen, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird.

4 Wechselndes Display einstellen

1.  betätigen.

⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

2.  betätigen, bis das Menü „Grundeinstellung“ ausgewählt ist.

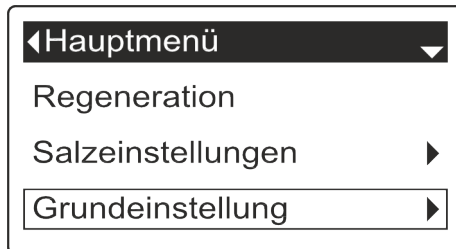


Abb. 8: Menü Grundeinstellung

3.  betätigen.

⇒ Das Menü „Grundeinstellung“ wird angezeigt.

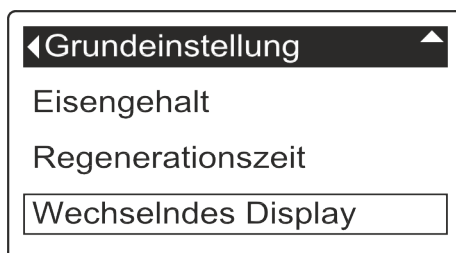


Abb. 9: Menüpunkt Wechselndes Display

4.  betätigen, bis der Menüpunkt „Wechselndes Display“ ausgewählt ist.

5.  betätigen.

⇒ Der Menüpunkt „Wechselndes Display“ wird angezeigt.

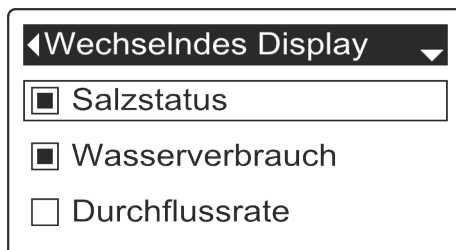


Abb. 10: Anzuzeigende Informationen

6.  oder  betätigen, um zwischen den angezeigten Informationen zu wechseln.

7.  betätigen.

⇒ Die Information wird ausgewählt und während des Betriebs auf der Anzeige ausgegeben.

8.  betätigen.

⇒ Das Menü „Grundeinstellung“ wird angezeigt.

9. Um zum wechselnden Display zurückzukehren:  zweimal betätigen.

5 System-Informationen anzeigen



Neben den Informationen, die auf dem wechselnden Display (☞ Kapitel 4 „Wechselndes Display einstellen“ auf Seite 10) ausgegeben werden, können Sie sich jederzeit spezielle System-Informationen anzeigen lassen.

1. ➔ betätigen.

⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

2. ➔ betätigen, bis das Menü „System-Information“ ausgewählt ist (Abb. 11).

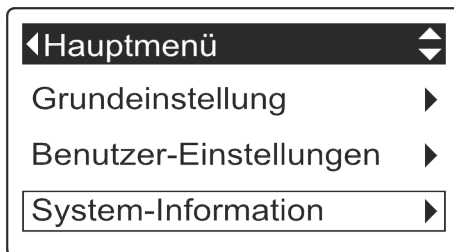


Abb. 11: Hauptmenü

3. ➔ betätigen.

⇒ Das Menü „System-Information“ wird angezeigt (Abb. 12).

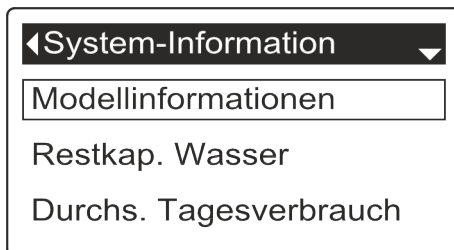


Abb. 12: Menüpunkt System-Information

4. ➔ oder betätigen, bis der gewünschte Menüpunkt ausgewählt ist.

Auswahlmöglichkeiten:

- Modellinformationen
Modellnummer und Softwareversion
- Restkapazität Wasser
Zur Verwendung bereitstehende Wassermenge (enthärtetes Wasser)
- Durchschnittlicher Tagesverbrauch
- Wasserverbrauch heute
Aktueller Tagesverbrauch bis zur Abfrage

- Gesamter Wasserverbrauch
Gesamter Wasserverbrauch bis zur Rücksetzung
- Aktueller Wasserdurchfluss
- Gesamte Betriebsdauer
Gesamte Betriebsdauer seit Inbetriebnahme
- Letzte Regeneration
- Gesamte Regenerationen
Anzahl der Regenerationen seit Inbetriebnahme

5. ➔ betätigen.

⇒ Ausgewählte System-Information wird angezeigt.

Gesamten Wasserverbrauch zurücksetzen

6. ➔ System-Information „Gesamter Wasserverbrauch“ auswählen.

7. ➔ betätigen.

⇒ Die System-Information „Gesamter Wasserverbrauch“ wird angezeigt (Abb. 13).



Abb. 13: Menüpunkt Gesamter Wasserverbrauch

8. ➔ betätigen.

⇒ Der gesamte Wasserverbrauch wird auf 0 gestellt.

9. ➔ Um zum wechselnden Display zurückzukehren: zweimal betätigen.

6 Füllstand des Soletanks kontrollieren

Falsches Salz

! HINWEIS!

Sachschäden durch falsche Salzauswahl!

Es besteht die Gefahr von Sachschäden sowie von Funktionsstörungen, wenn nicht zugelassenes Salz in den Soletank eingefüllt wird.

- Ausschließlich Salzqualitäten nach DIN EN 973 Typ A verwenden.



Skala im Soletank

Innerhalb des Soletanks befindet sich eine Skala, an der Sie die Füllstandshöhe der Salzsole ablesen können.

Salzbrücke

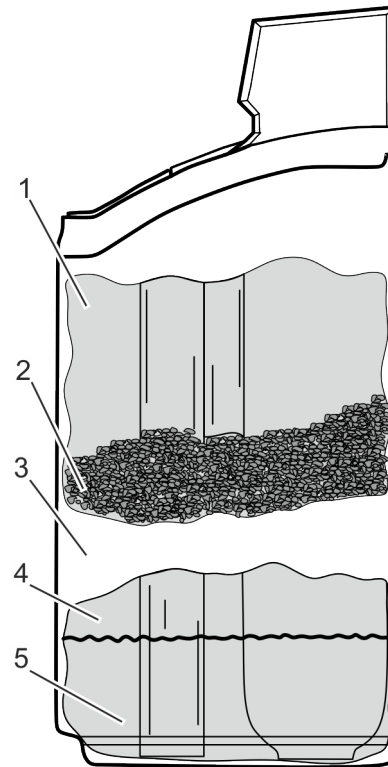


Abb. 14: Salzbrücke

- 1 Soletank
- 2 Salz
- 3 Salzkruste
- 4 Freiraum
- 5 Wasser

Als Salzbrücke wird eine harte Salzkruste (Abb. 14/3) bezeichnet, die durch hohe Feuchtigkeit oder eine falsche Salzsorte im Soletank (Abb. 14/1) verursacht wird.

Bei einer Salzbrücke bildet sich ein Freiraum (Abb. 14/4) zwischen Wasser (Abb. 14/5) und Salz (Abb. 14/2).

Das Salz kann sich nicht auflösen und es kann keine Salzsole gebildet werden.

Ohne Salzsole kann das Wasser nicht enthärtet werden.

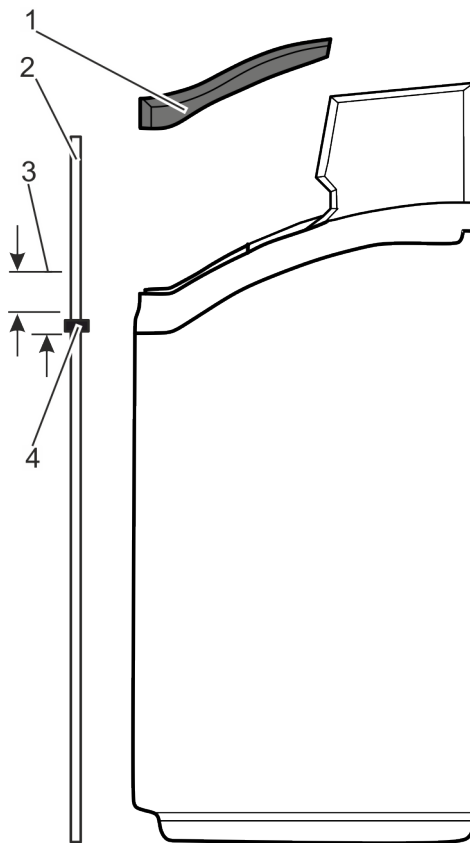


Abb. 15: Soletankhöhe markieren

- 1 Soletankdeckel
 - 2 Stab
 - 3 3–5 cm Abstand vom Rand des Soletanks
 - 4 Markierung
1. ➔ Soletankdeckel (Abb. 15/1) nach oben abnehmen.
 2. ➔ Stab (Besenstiel, Holzstab o. Ä., Abb. 15/2) außen senkrecht neben den Soletank stellen.
 3. ➔ Markierung (Abb. 15/4) ca. 3–5 cm (Abb. 15/3) unterhalb des Rands des Soletanks am Stab (Abb. 15/2) anbringen.
 - ⇒ Die Markierung zeigt an, wie hoch der Soletank maximal befüllt werden könnte.
 4. ➔ Stab (Abb. 15/2) senkrecht in den Soletank stellen.



Eine Salzbrücke ist vorhanden, wenn Sie auf spürbaren Widerstand stoßen, bevor die Markierung (Abb. 15/4) am Holzstab den Rand des Soletanks erreicht hat.

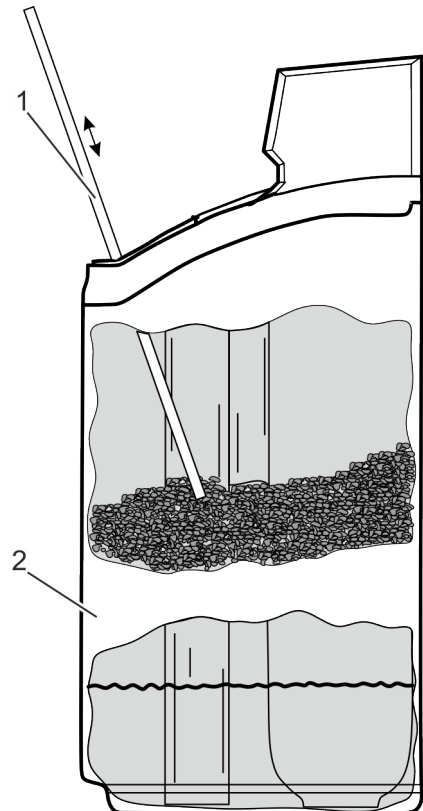


Abb. 16: Salzbrücke aufbrechen

5. ➔

! HINWEIS!

Beschädigung des Soletanks durch Schläge von außen!

Bei vorhandener Salzbrücke: Vorsichtig an mehreren Stellen mit dem Stab (Abb. 16/1) auf die Salzbrücke (Abb. 16/2) drücken.

⇒ Die Salzbrücke bricht auf.

Geringer Salzstand (Anzeige blinkt)

6. ➔

! HINWEIS!

Falsches Salz!

Füllstand des Soletanks kontrollieren

Zugelassenes Salz (nach DIN EN 973 Typ A) einfüllen.

7. ➤ Mit Hilfe eines geeigneten Gegenstands das Salz im Soletank glatt streichen.
8. ➤ Salzstand an der Skala (unterste, noch zu erkennende Zahl) im Soletank ablesen.



Abgelesenen Salzstand merken.

9. ➤ Soletankdeckel (Abb. 15/1) auflegen.
10. ➤ Abgelesenen Salzstand in die Steuerung eingeben (☞ „Salzstand in die Steuerung eingeben“ auf Seite 14).

Salzstand in die Steuerung eingeben

1. ➤ betätigen.
⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

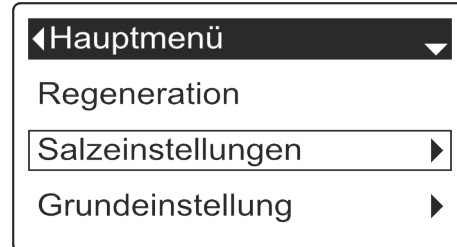


Abb. 17: Hauptmenü

2. ➤ betätigen, bis das Menü „Salzeinstellungen“ ausgewählt ist (Abb. 17).
3. ➤ betätigen.
⇒ Das Menü „Salzeinstellungen“ wird angezeigt.

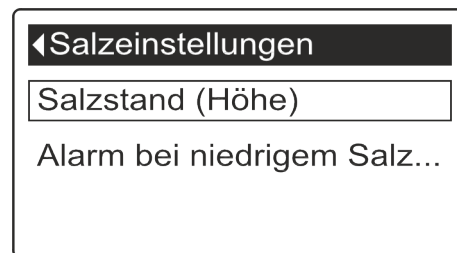


Abb. 18: Menü Salzeinstellungen

4. ➤ betätigen, bis der Menüpunkt „Salzstand (Höhe)“ ausgewählt ist (Abb. 18).
5. ➤ betätigen.
⇒ Der Menüpunkt „Salzstand (Höhe)“ wird angezeigt.

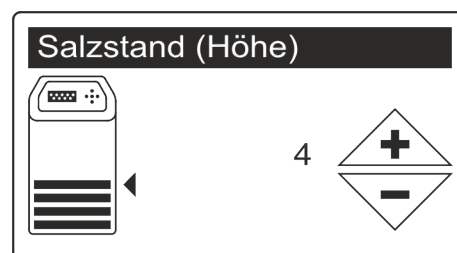


Abb. 19: Menüpunkt Salzstand (Höhe)

6. ➤ oder betätigen, um den Salzstand einzustellen (Abb. 19).
7. ➤ betätigen.
8. ➤ Um zum wechselnden Display zurückzukehren: dreimal betätigen.

7 Regeneration auslösen



Eine sofortige Regeneration stellt sicher, dass die maximale Menge an weichem Wasser vorhanden ist (z. B. Mehrverbrauch durch Gäste).

1. betätigen.

⇒ Das „Hauptmenü“ wird angezeigt.

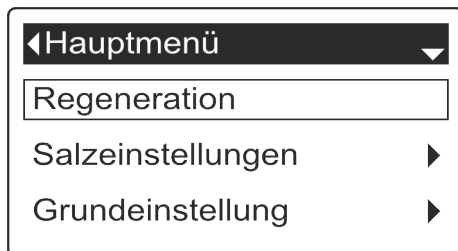


Abb. 20: Hauptmenü

2. betätigen, bis das Menü „Regeneration“ ausgewählt ist (Abb. 20).

3. betätigen.

⇒ Das Menü „Regeneration“ wird angezeigt.

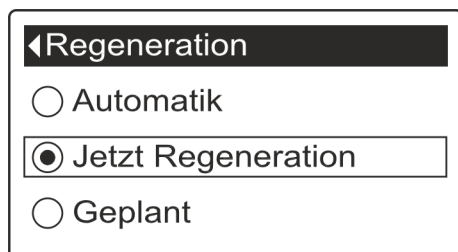


Abb. 21: Menü Regeneration

4. betätigen, bis der Menüpunkt „Jetzt Regeneration“ ausgewählt ist (Abb. 21).



Wenn die Regeneration begonnen hat, kann diese nicht mehr abgebrochen werden.

5. betätigen.

⇒ Der Menüpunkt „Jetzt Regeneration“ wird angewählt.

6. betätigen.

⇒ Die Regeneration beginnt.

◀ Regenerationsstatus

Restzeit: 118:32

Zyklus: Füllen

(Rechte Taste: Nächster Zyklus)

Abb. 22: Menüpunkt Regenerationsstatus

Der Regenerationsstatus wird angezeigt (Abb. 22).

7. Um zum wechselnden Display zurückzukehren: zweimal betätigen.

8 Lösungsvorschläge bei Störungen

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Anzeige des Wasserenthärter blinkt	Füllstand im Soletank zu niedrig.	Salz nachfüllen (☞ Kapitel 6 „Füllstand des Soletanks kontrollieren“ auf Seite 12).
	Fehlende Uhrzeit (z. B. nach einem Stromausfall).	Aktuelle Uhrzeit neu einstellen (☞ „Aktuelle Zeit einstellen“ auf Seite 9).
	Fehlermeldung mit Codeausgabe.	Fehlermeldung an Ihren Fachinstallateur durchgeben.
Durchgehend kein weiches Wasser	Kein Salz im Tank.	Salz nachfüllen (☞ Kapitel 6 „Füllstand des Soletanks kontrollieren“ auf Seite 12).
	Salzbrücke im Tank.	Salzbrücke aufbrechen (☞ „Salzbrücke“ auf Seite 12).
	Wasserenthärter nicht an die Stromversorgung angeschlossen.	Wasserenthärter an die Stromversorgung anschließen. Im Anschluss Sprache und Uhrzeit einstellen (☞ Kapitel 3 „Sprache und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 8).
Zeitweise kein weiches Wasser	Aktuelle Uhrzeit falsch eingestellt.	Uhrzeit neu einstellen (☞ „Aktuelle Zeit einstellen“ auf Seite 9).



Vorgehen bei nicht zu behebbenden Störungen

Bei nicht zu behebbenden Störungen wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur.

9 Index

A

Abwasser	6
Aktuelle Zeit	9
Anzeige	4, 8, 10

B

Bedienfeld	4, 8
Benutzer-Einstellungen	8

D

Desinfektion	4
Desinfektionseinheit	4
Display	8, 10
DVGW	7

F

Fehler	16
Fehlerbehebung	16
Füllstand	12
Füllstandshöhe	12
Funktionsbeschreibung	4
Funktionsweise	4

G

Gesundheitsschäden	5, 6
--------------------	------

M

Manuelle Regeneration	15
-----------------------	----

R

Regeneration	4, 15
Regeneration auslösen	15

S

Sachschäden	7
Salz	6, 7
Salz nachfüllen	12
Salzbrücke	12
Salzbrücke aufbrechen	12
Salzeinstellungen	14
Salzhöhe	12
Salzstand eingeben	14

kontrollieren	12
Skala	12
Soletank	4, 12
Sprachauswahl	8
Sprache	8
Sprache zurückstellen	8
Störungen	16
Störungstabelle	16
Stromausfall	5
Symbolerklärung	5
System-Informationen	10
Aktueller Wasserdurchfluss	11
anzeigen	11
Durchsatz Tagesverbrauch	11
Gesamte Betriebsdauer	11
Gesamte Regenerationen	11
Gesamter Wasserverbrauch	11
Letzte Regeneration	11
Modellinformationen	11
Restkapazität Wasser	11
Wasserverbrauch heute	11

U

Überblick	4
Uhrzeit einstellen	9
Urlaub	5

V

Verkeimung	4, 5
------------	------

W

Wasserenthärtung	4
Wasserqualität	6, 7
Wasserverbrauch zurücksetzen	11
Wechselndes Display	10

Z

Zeit	
ändern	9
einstellen	9
Zertifizierung	7